

## Lust auf Forschung

Die Forschung an der Universität Luzern ist enorm vielfältig und auf mannigfaltige Weise gegen innen und aussen vernetzt: Das illustrieren die Beiträge dieser Ausgabe eindrucksvoll.

Im «Fokus» nebenan geht es um die Teilnahme von Luzerner Forschenden an einem der vom Bund neu geschaffenen Energie-Kompetenzzentren. Dies in Kooperation mit akademischen Partnern aus der ganzen Schweiz.

Nicht weniger spannend sind die weiteren vorgestellten Forschungsprojekte: Zunächst jenes aus der Geschichtswissenschaft, das sich in der Schlussphase befindet. Im Mittelpunkt steht der über Fotografien und Filme vermittelte Blick auf das Fremde. Bereits abgeschlossen ist eine Untersuchung zum Umgang mit Ergebnissen aus der Geschlechterforschung. Zusätzlich werden 12 neue Buchpublikationen von Angehörigen der Universität Luzern vorgestellt – zwischen Buchdeckeln gebündeltes Forschungswissen.

Noch ganz am Anfang stehen die vom Nationalfonds unterstützten Projekte von vier Forschenden. Zum Beispiel «Parents of Long-Term Childhood Cancer Survivors», angesiedelt in den Gesundheitswissenschaften. Das Ziel: Wissen erlangen, um Eltern ehemals krebskranker Kinder besser unterstützend begleiten zu können.

Gespannt sein darf man auch auf zwei neue Forschende. Im Rahmen einer auf vier Jahre angelegten Förderungsprofessur bringen diese 2015 ihr eigenes Projekt und Team mit.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Entdeckungsreise durch die Welt der Forschung an der Universität Luzern!

DAVE SCHLÄPFER  
REDAKTION

## AUSGABE NR. 47 · MAI 2014

FOKUS	1	NEUERSCHEINUNGEN	18
FORSCHUNG UND LEHRE	4	PANORAMA	22
TAGUNGEN UND VORTRÄGE	15		



© iStock.com/Sehl

## Energiewende – mit Forschung aus der Universität Luzern

Forschende der Universität Luzern beteiligen sich am Schweizerischen Kompetenzzentrum für Energieforschung CREST. Für das Projekt konnten Drittmittel von mehr als 1,1 Millionen Franken eingeworben werden.

DAVE SCHLÄPFER

«Mit unseren Partnern möchten wir einen wesentlichen Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes leisten.» Das sagt Sebastian Heselhaus, Professor für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität Luzern. Unter seiner Federführung befasst sich eine am Center for Law and Sustainability der

Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF) angesiedelte Forschungsgruppe in den nächsten Jahren interdisziplinär mit Fragen der Energiewende. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Energierecht. Neben Heselhaus, der sich aus rechtsvergleichender Sicht mit dem Thema beschäftigt, besteht das Kernteam der Luzerner Forschungsgruppe